

Kleine Chronik 1962 - 1995
33 Jahre Musikschule
in Meerbusch

- 1962 Der Rat der Gemeinde Büderich beschließt im Juli die Einrichtung einer JUGENDMUSIKSCHULE. Eröffnung am 1.10.1962 unter der Leitung von Anneliese Gestermann. 99 Kinder beginnen mit der Grundausbildung. Ingrid Kuntze gehört zum ersten Lehrerkollegium.
- 1963 Ausdehnung auf Instrumentalunterricht in mehreren Fächern. Aufnahme in den „Verband deutscher Musikschulen“. Erste kleine Konzerte.
- 1967 Auf Antrag der Jungen Union und durch Bildung einer Bürgerinitiative beschließt der Gemeinderat Osterath die Gründung der Jugendmusikschule Osterath. Eröffnung am 1. September. Die Leitung wird Ingrid Kuntze übertragen.
- 1970 Die kommunale Neugliederung in NRW hat den Zusammenschluß der Jugendmusikschulen Büderich und Osterath zur STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE MEERBUSCH unter Einbeziehung des Ortsteils Lank-Latum zur Folge. Die Gesamtleitung übernimmt Ingrid Kuntze. Im Dezember Aufführung von Hindemith's „Wir bauen eine Stadt“ mit den vereinigten Orchestern aus Büderich und Osterath, Ltg. Reinhart von Gutzeit.
- 1971 Erste Arbeits- und Begegnungswoche im badischen Tiengen - etwas Besonderes in der noch jungen Musikschullandschaft -. Zum Dozententeam gehören neben den Meerbuscher Lehrkräften Ingrid Kuntze, Reinhart von Gutzeit, Walter Jordans, Reinhardt Roebbers, Helga Romberg auch der Geiger Axel Gerhardt von den Berlinern Philharmonikern. Kulturdezernent Dr. Stephan Grüter organisiert ein Konzert mit dem gesamten Orchester und allen Teilnehmern in der angesehenen Galerie Ilverich.
- 1972 Großer Erfolg beim Regional-, Landes- und Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. neun Schüler der Städt. Musikschule gewinnen Preise auf Bundesebene: MEERBUSCHER STREICHQUARTETT (Petra Müllejans, Martin Blumenkamp, Axel Broich und Walter Gödde) Ltg. Reinhart von Gutzeit. Gesamtschülerzahl 1535.
- 1974 Rundfunkaufnahmen des WDR in Meerbusch: Das MEERBUSCHER MUSIKSCHULORCHESTER unter Leitung von Reinhart v. Gutzeit spielt Haydn's „Londoner Sinfonie“. „MEERBUSCHER STREICHQUARTETT“ und „MEERBUSCHER KLAVIERQUARTETT“ (Christian Schulte-Uentrop, Susanne Mix, Ulrike Mix und Thomas Blumenkamp) Ltg: Wolfgang Richter, werden Landessieger in „Jugend musiziert“ und gewinnen danach auch den 1. und 2. Preis im Bundeswettbewerb. Uraufführung von Wolfgang Richters „Mixed“ im WDR. „Aus der Arbeit einer Musikschule am Beispiel Meerbusch“ – eine 30-minütige Fernsehsendung von Ulrich Böhm im WDR. Empfang bei Bundestagspräsidentin Annemarie Renger. Gründung des Vereins der Freunde und Förderer der Musikschule, 1. Vorsitzender Wolf-Dieter Stutz. Zweite Arbeitswoche in Tiengen. Die Malerin Editha Hackspiel aus Meerbusch ist zu Gast dabei und täglich mit ihrem Skizzenblock aktiv...

- 1975 Zur Eröffnung des „Internationalen Jahres der Frau“ musiziert das „MEERBUSCHER ORCHESTER“ in der Bonner Beethovenhalle. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ wird in Meerbusch zum 1. Mal ausgetragen. Teilnahme am Musikfestival in Neerpelt (Belgien): 1. Preis mit besonderer Belobigung durch den Belgischen Kultusminister für das Orchester und 1. Preis für die Folkloregruppe von Helga Romberg. Dreiwöchige Reise der Folkloregruppe nach Japan auf Einladung der „Vereinigung für kulturelle Jugendbildung“, anschließend Konzert und Empfang von 25 jungen Japanern in Meerbusch.
- 1976 Folkloremeeting in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring (Wolfgang Halter). Auftritt vieler Meerbuscher Folkloregruppen von Hans Engstfeld und Helga Romberg. Mitwirkung des Duos „SCHONZEIT“ (Reinhart von Gutzeit und Harald Schoneweg). Auflage einer Schallplatte. Schülerzahl 2184.
1. Landesmusikschultag in Düsseldorf (Organisation Reinhart von Gutzeit und Ingrid Kuntze für den Landesverband NRW) unter Beteiligung von Meerbuscher Gruppen. Wahl von Ingrid Kuntze in den Vorstand des Landesverbandes der Musikschulen NRW.
- 1977 „MEERBUSCHER MUSIKSCHULWOCHE“ anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Städt. Musikschule Meerbusch, Auflage einer Dokumentation mit allen Veranstaltungen, die Gruppe „HALLIMASCH“, Ltg. Hans Engstfeld, spielt beim Bundespräsidenten und beim Musikschulkongress in Augsburg. Auf Initiative des Kulturdezernenten Dr. Grüter vergibt die Stadt Kompositionsaufträge an Wolfgang Richter und Thomas Blumenkamp. Beteiligung am bundesweiten Modellversuch „Gruppenunterricht“ des VdM.
- 1978 Gründung des „MEERBUSCHER BLASORCHESTER“, Ltg. Walter Jordans. Initialzündung zur Kinderkulturwoche für alle Bereiche jugendlicher Aktivitäten. Offenes Tanzen mit Anneliese Gestermann. Acht Sendungen mit Musikschulgruppen im „Freizeitmagazin“ des ZDF.
Das „MEERBUSCHERHOLZBLÄSERENSEMBLE“, Ltg. Walter Jordans, gewinnt beim Europäischen Musikfestival in Neerpelt einen 1. Preis cum laude. 1. Jazz- und Folklorefest für Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde unter großer Beteiligung der Bevölkerung.
Uwe Köser aus der Fagottklasse von Reinhardt Roebbers wird in das europäische Jugendorchester eingeladen. Mit dem weltberühmten Dirigenten Claudio Abbado erlebt der 17-jährige Aufführungen im Londoner Covent Garden und in der Mailänder Scala.
Gründung des Meerbuscher Kammerorchesters unter Leitung von Wolfgang Richter.
- 1979 Sendung im WDR: „Musikschulen unseres Landes stellen sich vor“. Mitwirkung mehrerer Gruppen im Musikschulfilm des Verbandes deutscher Musikschulen. Austauschkonzert mit der belgischen Stadt Vilvoorde. Gründung der „MEERBUSCHER CAMERATA“, Ltg. Walter Jordans.
- 1980 Festliche Ratssitzung zum 10-jährigen Bestehen der Stadt Meerbusch. Konzert mit dem Steglitzer Kinderchor, Ltg. Rüdiger Trantow, Die 60 Kinder des Chores waren zu Gast bei Meerbusch Familien. Viele Musikschulgruppen nahmen am zweiten Landesmusikschultag in Bochum teil.
Teilnahme des „MEERBUSCHER ORCHESTERS“, Ltg. Wolfgang Richter, am Orchesterwettbewerb in Bielefeld (Cellokonzert von Haydn mit Andreas Kuntze).

- 1981 Einladung vieler Gruppen zum Musikschulkongress in Aachen. Ausbau der Reihen „SONNTAGSWERKSTATT“ und „MUSIKSCHULPODIUM“. Musikschulfest mit allen Gruppen und 1500 Besuchern unter Mitwirkung vieler Schüler, Lehrer und Eltern. Musikalische „Inbesitznahme“ der TELOY-MÜHLE. Feuerwerksmusik von Händel mit 180 Mitwirkenden unter Leitung von Reinhardt Roebers. Ingrid Kuntze reist im Auftrag des VdM und des Bundesinnenministeriums mit einer Delegation nach Finnland zur Wiederanknüpfung des Deutsch-Finnischen Kulturabkommens.
- 1982 Mühlenmusiken in großer Zahl. Finnland zu Gast in Meerbusch - Konzerte und Ausstellungen – mit Unterstützung des Konsuls für Finnland, Detmar Grolman, und des Kulturreferenten der Deutsch-Finnischen Gesellschaft, Helmut Dicks . Landeswettbewerb „JUGEND & FOLKLORE“ unter der Schirmherrschaft von Kultusminister Girgensohn. Beteiligung am Kammermusikwettbewerb in Bielefeld. Reise der Folkloregruppe „BON-BON“ nach Finnland mit Helga Romberg. BLÄSERQUARTETT wird Bundessieger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, Ltg. Walter Jordans. Schülerzahl: 2017. Darüber hinaus musizieren Kinder und Jugendliche in und um Meerbusch in Hunderten von Veranstaltungen für ihre Eltern und Freunde sowie für die Bevölkerung, umrahmen Feiern und Feste der Stadt bei Verbänden, Kirchen und sonstigen Organisationen und tragen so zum kulturellen Leben in der jungen Stadt entscheidend bei.
- 1983 Viele Veranstaltungen im ersten „MEERBUSCHER KULTURSOMMER“. Teilnahme vieler Folkloregruppen mit ihren Lehrern am Musikschulkongress in Osnabrück. Auflage der 7. Schallplatte „ENSEMBLES MUSIZIEREN“. Aufführung von Charpentiers „TE DEUM“ mit 200 Mitwirkenden (Bearbeitung und Ltg. Reinhardt Roebers).
- 1984 Zwei Sendungen im Fernsehen mit verschiedenen Gruppen. Arbeitswoche für Orchester und Holzbläserensembles in Leck. Landesmusikschultag in Arnsberg mit vielen Ensembles. (Koordination . Ingrid Kuntze) 3. Landeswettbewerb „JUGEND & FOLKLORE“ in Meerbusch. Drei bretonische Folkloregruppen (aus Morlaix, Port l'Abbé und Fouesnant) zu Gast in Meerbusch. Auf Einladung der Vereinigung kulturelle Jugendbildung reist die Gruppe „HALLIMASCH“, Ltg. Hans Engstfeld, nach Moskau.
- 1985 Der WDR/Abteilung Schulfunk berichtet über die Musikschule Meerbusch. Die Musikschule erhält die Dr. Franz-Schütz-Plakette, gestiftet durch die Budericher Heinzelmännchen, für besondere Verdienste auf kulturellen Sektor in Meerbusch. Im Rahmen des Europäischen Festes der Musik sind Gruppen aus Finnland (Folkloretanzgruppe „SANNAT JA SEPOT“) und Polen (Jugendsinfonieorchester Nova Huta) zu Gast. Die Geburtstage von Bach, Händel und Scarlatti werden in mehreren Sonderveranstaltungen festlich begangen. Das „MEERBUSCHER ORCHESTER“ führt eine Arbeitswoche in der Bayrischen Landesmusikakademie in Marktoberdorf durch. Aufführung und Einspielung einer Schallplatte von Haydn's „SCHÖPFUNG“, Ltg. Reinhardt Roebers unter Beteiligung mehrerer Chöre.

- 1986 Teilnahme des „MEERBUSCHER KAMMERORCHESTERS“; Ltg. Wolfgang Richter, am Bundeswettbewerb (2. Preis) in Würzburg und anschließende Finnlandreise nach Helsinki, Hollola, Lappajärvi und Kaustinen. Dort Begründung einer Partnerschaft mit dem Musikgymnasium. 4. Landeswettbewerb „JUGEND & FOLKLORE“ in Meerbusch. Mehrere Preisträgergruppen unter Ltg. von Hans Engstfeld. Halbstündige Rundfunkaufnahme zum Thema „FOLKLORE IN MEERBUSCH“. Aufführung des Klavierkonzertes d-moll von Mozart mit Tatjana Blome, Klavier, und dem „MEERBUSCHER ORCHESTER“. Durchführung des ersten QUEMPAS-SINGEN für die Familie. Erste Vorbereitungen für das 25-jährige Jubiläum der Musikschule Meerbusch 1987. Schülerzahl: 1647. Das MEERBUSCHER BLÄSERQUINTETT, Ltg. Walter Jordans und das FAGOTT-QUARTETT, Ltg. Reinhardt Roebers gewinnen jeweils den 2. Preis im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.
- Das MEERBUSCHER BLÄSERQUINTETT musiziert auf Einladung der Bundesministerin für Familie und Gesundheit, Frau Dr. Rita Süßmuth, in Köln. Im selben Jahr Eröffnung der Landesmusikakademie Heek durch ein Meerbuscher Holzbläserensemble unter Walter Jordans.
- 1987 25-jähriges Jubiläum der Musikschule mit besonderem Festkonzert, u. a. Aufführung der „Rheinischen Sinfonie“ von Robert Schumann, Ltg. Reinhardt Roebers. Kompositionsauftrag an Tapio Tuomela, (Finnland) Rundfunksendung zum Jubiläum. Mitschnitt Konzert des MEERBUSCHER KAMMERORCHESTERS mit TABEA ZIMMERMANN, Viola (Ltg. Wolfgang Richter). Großes Musikschulfest mit 12 Stunden Jazz und Folklore, Koordination Hans und Babette Engstfeld. Erster Klaviermarathon, Koordination Lore Grote, Monika Staudenmaier und Thomas Blumenkamp. Herausgabe der Musikschulzeitung „DER SCHLÜSSEL“ durch ein Team der Lehrerschaft. Koordination Thomas Cieslik und Ingrid Kuntze.
- 1988 Auf Einladung der „JEUNESSES MUSICALES“ Reise der Gruppen „HÄNS FÄNS“, Ltg. Hans Engstfeld, nach Paris. Durchführung von 2 Benefizkonzerten für Fouesnant nach dem großen Sturm. Teilnahme vieler Gruppen an den 4. LANDESMUSIKSCHULTAGEN in Lüdenscheid. Durchführung des Landeswettbewerbes „JUGEND & FOLKLORE“ in Meerbusch. Aufführung von Orff's „CARMINA BURANA“, Ltg. Wolfgang Richter. Herausgabe einer Schallplatte. Verstärkte Angebote in der musikalischen Erwachsenenbildung. Gründung der Sigrid-Senkel-Stiftung. Anneliese Gestermann erhält die Verdienstplakette der Stadt Meerbusch für ihre Bemühungen um die musikalische Jugendbildung.
- 1989 Reise nach Fouesnant mit dem „MEERBUSCHER HOLZBLÄSERENSEMBLE“, Ltg. Walter Jordans. Cellowerkstatt mit Prof. Joan Dickson mit Teilnehmern aus ganz NRW. Eröffnung der Reihe „Musik im Seniorenzentrum Osterath“.
- Musikgymnasium Kaustinen zu Gast mit dem MUSICAL HAIR“. Fortbildungskurs „Alte Musik“ mit Prof. S. Pank, Leipzig. Arbeits- und Begegnungswoche in Leck mit 87 Jugendlichen. „Hörer machen Programm“, 2-stündige Sendung mit Ingrid Kuntze sowie Schülern und Lehrern der Musikschule. Stiftung des „TRUDE-FISCHER-PREISES durch den VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER der Musikschule. Einweihung der eigenen Räume der Musikschule im Ortsteil Strümp durch Bürgermeister Ernst Nüse.

- 1990 PARTNERSCHAFTSVERTRAG zwischen der Städtischen Musikschule Meerbusch und dem Musikgymnasium Kaustinen, unterzeichnet von Bürgermeister Dr. Lothar Beseler (Meerbusch) und Bürgermeister Altti Seikkula (Kaustinen) in Anwesenheit des Meerbuscher Kammerorchesters und der Holzbläser in Finnland. Kontaktknüpfung zur Musikschule Greifswald mit Konzert in der Universität Greifswald. „PETER UND DER WOLF“ zum zweiten Mal erfolgreich aufgeführt. Das Meerbuscher Kammerorchester, Ltg. Wolfgang Richter, begleitet die h-moll-Messe von J. S. Bach in Nagold. Viele Gruppenpreise für Meerbuscher Schüler beim 8. Landeswettbewerb „JUGEND & FOLKLORE“. Auf Einladung des Deutsch-Amerikanischen Nationalkongresses reisen Meerbuscher Holzbläser und die Folkloregruppe „Chac“ mit Ihren Lehrern Walter Jordans und Helga Romberg in die USA.
- 1991 EINWEIHUNG DES KAUSTINENWEGES mit Besuch des Musikgymnasiums aus Kaustinen in Begleitung von Bürgermeister Altti Seikkula und Taina Lehtonen. Arbeits- und Begegnungswoche in Leck mit Meerbuscher Orchester und der Folkloregruppe „Holzwürmer“, Ltg. Hildegard Neuherz. Gastkonzert mit Greifswalder Kollegen. Musikschulfest mit vielen Gruppen. Konzert der Meerbuscher Camerata, Ltg. Walter Jordans. Jazz-Workshops in der Teloy-Mühle. Auflage einer DOPPEL-CD in Vorbereitung auf das JUBILÄUMSJAHR '92. Dritter Preis für das „MEERBUSCHER BLASORCHESTER“, Ltg. Peter Koch, beim Europäischen Musikfestival in Neerpelt. Ingrid Kuntze übernimmt das Pressereferat des Verbandes deutscher Musikschulen in Bonn. Das MEERBUSCHER ORCHESTER unter Ltg. Reinhardt Roebers erhält eine Einladung zur Umrahmung des Volkstrauertages in Bonn -gemeinsam mit dem Thomanerchor aus Leipzig-. Einladung der mitwirkenden Jugendlichen zum persönlichen Empfang beim Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker.
- 1992 TRUDE-FISCHER-PREIS für Astrid Jehkul, Klasse Monika Staudemaier. 5-jähriges Bestehen der „BLOCKFLÖTEN-BÜHNE“, Koordination Christine Haupt. SENDUNG UND INTERVIEW mit Ingrid Kuntze zur Situation der Musikschule Meerbusch und in NRW in der „MUSIKSZENE WEST“. Händels „FEUERWERKSMUSIK“ mit allen Orchestern und vielen Bläsern zum Jubiläum mit ca. 200 Mitwirkenden unter Reinhardt Roebers. Zwei Folkloregruppen zu Besuch beim FOLK FESTIVAL in Kaustinen, Einweihung der Meerbuschintie (Meerbusch-Weg) dort. JUBILÄUMS-DOPPELKONZERT mit fast allen Gruppen der Musikschule. Zweiter Klaviermarathon, Koordination Monika Staudenmaier und Lore Grote.
- 1993 Besuch des Musikgymnasiums Kaustinen in Meerbusch – in Begleitung des Bürgermeisters Arto Alpia. Arbeitswochen in Leck (Nordfriesland) mit vielen Ensembles. Reise eines Holzbläserensembles (Ltg. Walter Jordans) nach Riga. Zwei besondere Konzerte anlässlich des deutsch-japanischen Jahres mit Förderung des Kultusministeriums. Ratsbeschluß zum Sparprogramm für die Musikschule. Gründung eines Elternbeirates unter dem Vorsitz von Dr. Karl Müller.
- 1994 Der Verein der Freunde und Förderer verleiht den Trude-Fischer-Preis an Mio Kurihara (Klasse: Lore Grote). Musikschulkonzert mit vielen Ensembles zur Eröffnung des Kulturforums WSSERTURM. Trotz großer Unruhe in der Lehrerschaft wegen arbeitsrechtlicher Auseinandersetzungen finden unzählige Veranstaltungen statt. Konzerte und Musizierstunden, Arbeitswochenenden in

Brüggen, Musik zum Parkfest, Kierster Kirchenkonzert, Grenzenlos (Ltg. Eva Hünnekens), Weihnachtsmusical (Koordination Nicole Wilms) u. a. m. Neuer Höhepunkt: Teilnahme an „FACETTEN/KLANGKUNST“ Fortbildungskurs Alexander-Technik mit Unterstützung des LVdM. Das Bassetthorntrio (sehr seltene Besetzung) Klasse Walter Jordans erreicht einen dritten Preis im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

Letztmalig findet der Landeswettbewerb „Jugend & Folklore“ in Meerbusch statt.

- 1995 Arbeitswochenende und Frühlingskonzert des Jugendblasorchesters Meerbusch unter Leitung von Peter Koch. Viele Preisträger bei „Jugend musiziert“. „Gitarre Total“ (120 Meerbuscher und Essener Gitarristen musizieren in einem Konzert, Koordination: Thomas Cieslik). Vergabe von 74 Medaillen für Preisträger „Kultur und Wissenschaft“ an jugendliche Musikschüler. Reise nach Finnland mit 16 Musikschülern zur gemeinsamen Erarbeitung der Prager Sinfonie von Mozart (Koordination: Ingrid Kuntze). Teilnahme der „Häns Fäns“, (Ltg. Hans Engstfeld) am Europäischen Musikfestival in Budapest. Musikschulfest für Alle im Juli. Konzert des Vereins der Freunde und Förderer mit dem Jugendchor der Dresdner Philharmonie. 3. Klaviermarathon (Koordination Monika Staudenmaier). Konzert der Cello Fans & Friends (Ltg. Dan Zemlicka). Mitwirkung beim Stadtfest durch die konzertante Aufführung von Leonard Bernstein „West Side Story“, Nicole Wilms und „Los Klampferos“ (Ltg. Werner Kiefaber). Szenische Aufführung des ersten und zweiten Bildes der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck in der Bearbeitung von Walter Jordans im Forum Wasserturm und anschließend in Siegburg. Aufführung von Haydn's „Schöpfung“ unter Leitung von Reinhardt Roebers unter Mitwirkung vieler Ehemaliger und Kollegen zu Ingrid Kuntzes Abschied.

Frau Ingrid Kuntze wurde am 22.01.1997 für die Vielzahl ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten und besonderen Aktivitäten durch Landrat Dieter Patt das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Ingrid Kuntze

16.9.2014